



Jahresbericht 2017

der Internetseelsorge im Bistum Aachen

www.internetseelsorge.de

Postanschrift: Elke Schnyder; Verwaltungszentrum Erkelenz; Mühlenstr. 30; 41812 Erkelenz
Tel.: 02431-9483021; E-Mail: elke.schnyder@bistum-aachen.de

Jahresbericht 2017 der Internetseelsorge im Bistum Aachen

Inhaltsverzeichnis

0. Inhaltsverzeichnis.....	2
1. Vorwort.....	3
2. Organisatorische Einbindung.....	4
3. Beschreibung der Internetseelsorge.....	5
4. Das Team der Internetseelsorge im Bistum Aachen.....	6
5. Die Arbeit der Internetseelsorge im Bistum Aachen.....	7
6. Statistik.....	8
6.1. Statistik im Überblick.....	8
6.2. Themen der Ratsuchenden.....	8
6.3. Benutzergruppen.....	9
7. Fortbildungen / Vernetzung.....	10
8. Rückmeldungen.....	11
9. Dank.....	12

1. Vorwort

„Es fühlt sich an, als wärst du ganz alleine.
Auf deinem Weg liegen riesengroße Steine.
Und du weißt nicht wohin du rennst.
Wenn der Himmel ohne Farben ist,
schaust du nach oben und manchmal fragst du dich:
Ist da jemand, der mein Herz versteht?
Und der mit mir bis ans Ende geht?
Der mir den Schatten von der Seele nimmt?
Und mich sicher nach Hause bringt?
Ist da jemand, der noch an mich glaubt?
Ist da jemand?“

Dieser Text stammt aus einem Lied des Songwriters und Sängers Adel El Tawil.

Es sind Gedanken und Gefühle, die Menschen angesichts einer schwierigen Lebenssituation beschleichen können. Ist da jemand, dem ich meine Sorgen anvertrauen kann? So oder ähnlich können Anfragen in der Internetseelsorge sein. Oft sind es existenzielle Fragen, in denen Menschen nach Hilfe suchen. Wenn Menschen an Grenzen stoßen. Wenn sie keinen Weg aus einer für sie ausweglosen Situation sehen und daran zu zerbrechen drohen.

Wie lebens - notwendig ist dann „Jemand, der da ist“. Für uns als Internetseelsorgerinnen und Seelsorger ist es ein christlicher Auftrag mit den Ratsuchenden behutsam und respektvoll nach Lösungen zu suchen. Wie wichtig die Internetseelsorge für Menschen in Krisensituationen ist, zeigen die stetig wachsenden Anfragen. Ganz herzlich danken möchte ich an dieser Stelle meinen Kollegen/innen. Sie halten Konflikte und Leid mit aus und öffnen ihre Herzen für diese wertvolle Arbeit.

Elke Schnyder

2. Organisatorische Einbindung

Die Internetseelsorge im Bistum Aachen gehört innerhalb der Organisationsstruktur zu der „Hauptabteilung 1 Pastoral/Schule/Bildung“. Hauptabteilungsleiter ist Herr Domkapitular Pfarrer Rolf-Peter Cremer. Sie gehört zur „Abteilung 1.1 Pastoral in Lebensräumen“. Abteilungsleiter ist Herr Dr. Manfred Körber.

Im Oktober 2014 wurde eine Vereinbarung zwischen dem Bistum Aachen (Dezernat Seelsorge im Bischöflichen Ordinariat Aachen) und KAMP (Katholische Arbeitsstelle für missionarische Pastoral) getroffen. Die Arbeitsstelle ist der Pastorkommission der Deutschen Bischofskonferenz zugeordnet.

KAMP stellt der „Internetseelsorge des Bistums Aachen“ die Website www.internetseelsorge.de als Plattform zur Verfügung. Über diese Website können die Seelsorger/innen kontaktiert werden. KAMP stellt damit ein sicheres, abgeschlossenes Webmail-System zur Verfügung und ist auch verantwortlich für Betrieb, Wartung und Support des Mailsystems. Die „Internetseelsorge des Bistums Aachen“ ist verantwortlich für Bereitstellung, Ausbildung und Begleitung der Seelsorger/innen.

Neben den Seelsorger/innen des Bistums Aachen sind Seelsorger/innen des Bistums Erfurt, Mainz, Speyer, Würzburg und des Erzbistums Freiburg auf der Plattform vertreten.

Auftrag der Katholischen Arbeitsstelle für missionarische Pastoral (KAMP)

„Die Katholische Arbeitsstelle für missionarische Pastoral der Deutschen Bischofskonferenz hat die Aufgabe, die Weiterentwicklung des kirchlichen Zeugnisses in der Gegenwart wirkungsvoll zu unterstützen. Sie begleitet und vernetzt Verantwortliche für Pastoral in den Bistümern, Orden, Verbänden und Bewegungen der Kirche in Deutschland. Sie beobachtet und analysiert gesellschaftliche und religiöse Trends, erarbeitet Deutungskriterien und bereitet die Ergebnisse für die Pastoral und die Verkündigung der Kirche auf. Sie unterstützt den Dialog mit den religiösen und weltanschaulichen Akteuren der Gesellschaft und erschließt neue Wege, das Evangelium anzubieten und zu vertiefen.“

(<http://www.kamp-erfurt.de/de/auftrag.html>)

Nachdem die Internetseelsorge im Bistum Aachen zunächst als Projekt auf 3 Jahre befristet war, ist sie seit dem 1. August 2017 in eine unbefristete Aufgabe übernommen worden. Koordinatorin ist Frau Gemeindereferentin Elke Schnyder. Sie hat ein Büro im Verwaltungszentrum Erkelenz, das vom Bistum angemietet worden ist.

3. Beschreibung der Internetseelsorge

Die Internetseelsorge ist eine Sonderform der lebensraumorientierten Seelsorge. Sie

- ist eine Form der Kommunikation, wie Kirche auf gesellschaftliche Veränderungen reagiert
- nimmt an Bedeutung zu (80% der Kommunikation bei jüngeren Menschen wird über social media betrieben)
- stellt eine in sich sinnvolle und legitime Glaubenskommunikation dar
- hat ihre Grenzen da, wo das Netz insgesamt an ethische, ökonomische und gesellschaftspolitische Grenzen anstößt
- ist nicht in örtliche oder gemeindliche Strukturen einzuordnen
- findet über das anonyme Schreiben statt (Mail)
- ist kanalreduziert

Die Asynchronizität des zeitversetzten Mailens eröffnet einen Raum des Nachdenkens.

Merkmale der Internetseelsorge sind:

- seelsorgliche Begleitung in Lebens- und Glaubensfragen
- bei Schwierigkeiten und Problemen mit jemandem in Kontakt kommen
- aufmerksame Begleitung
- Fragen und Probleme ernst nehmen
- Kontakt zu anderen Beratungsstellen vermitteln
- schnelle Beantwortung
- Vertraulichkeit
- Datenschutz
- Kostenfreiheit

Die Internetseelsorge bietet **keine** psychologische Beratung oder Psychotherapie an.

4. Das Team der Internetseelsorge im Bistum Aachen



Elke Schnyder (Gemeindereferentin)



Rainer Ostwald (Pastoralreferent)



Brigitta Schelthoff (Gemeindereferentin)



Christoph Rütten (Gemeindereferent)



Albert Bettin (Gemeindereferent)



Peter Vieten (Diakon)

5. Die Arbeit der Internetseelsorge im Bistum Aachen

Als Koordinatorin hat Elke Schnyder einen Beschäftigungsumfang von 50%. Weitere 100% Beschäftigungsumfang stehen zur Verfügung und werden mit je 20% von Brigitta Schelthoff, Albert Bettin, Rainer Ostwald und Christoph Rütten abgedeckt. Peter Vieten arbeitet ehrenamtlich. Als Priester hat Dr. Peter Dückers dem Team angehört. Bedingt durch eine berufliche Veränderung ist er im Mai 2017 aus dem Team ausgeschieden. Zur Zeit ist sein Beschäftigungsumfang von 20% vakant.

Informationen zu den Ansprechpartner/innen gibt es auf der Seite des Bistums Aachen. Von hier aus können Interessierte uns je nach Verfügbarkeit gezielt anschreiben. Der Kontakt läuft dabei über eine verschlüsselte Webmail. Somit ist jede Anfrage vollständig anonym. Wichtig ist, dass keine langen Wartezeiten entstehen. Menschen, die uns anschreiben, brauchen in der jeweiligen Situation eine schnelle Rückmeldung. Innerhalb von maximal zwei Tagen gibt es auf jede Anfrage eine Antwort.

Das Bistum Aachen verfügt bereits über verschiedene Beratungsangebote (z.B.: Ehe-, Familien- und Lebensberatung, Telefonseelsorge, ansprechBar). Die Internetseelsorge ist eine sinnvolle, notwendige und zeitgemäße Ergänzung, ohne den bestehenden Beratungsangeboten Konkurrenz zu machen.

Ganz unterschiedlich sind die Anliegen, die uns erreichen. Es gibt Fragen zur religiösen Orientierung, beruflichen Veränderungen, Konflikten in der Familie und im Freundeskreis, bis hin zu ganz existenziellen Anliegen. Dazu gehören Mobbing, sexueller Missbrauch, Krankheit und Tod, Suizidankündigungen, Depressionen und Suchtprobleme. Auch die Menschen, die uns anschreiben, sind ganz unterschiedlich. Die Altersspanne reicht von 14 - ca. 65 Jahre.

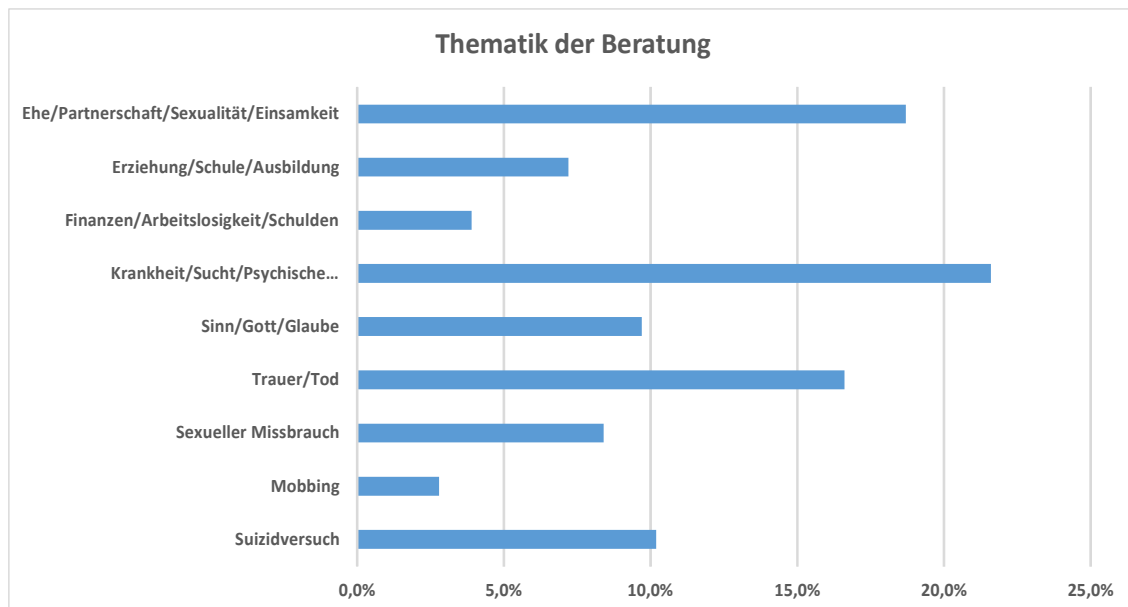
Im Jahr 2017 haben wir von Januar bis einschließlich November insgesamt 1895 Antworten geschrieben. Im Vergleich zum Jahr 2016 waren es 1334 versendete Mails.

6. Statistik

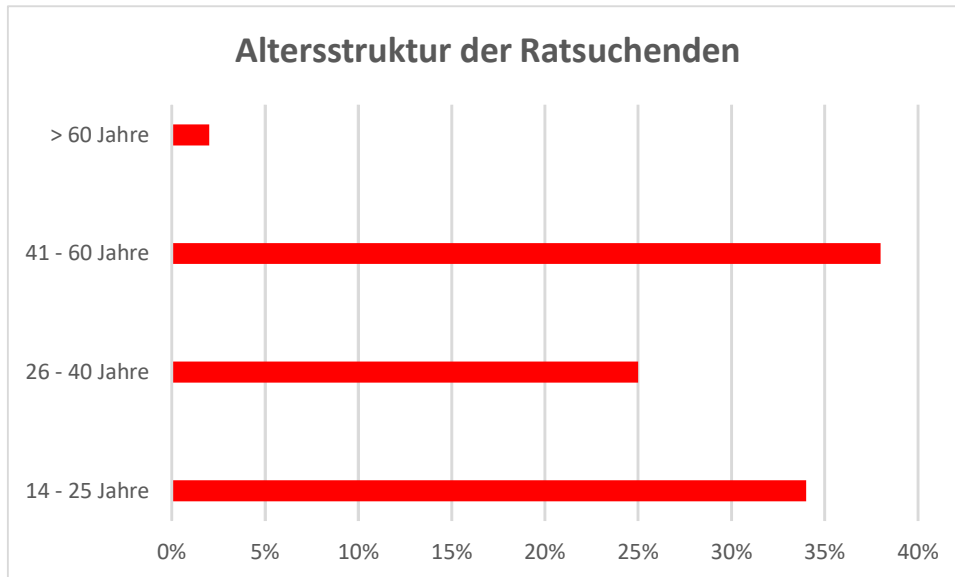
6.1. Statistik im Überblick

Daten der Internetseelsorge des Bistums Aachen vom 01.01. bis 30.11.2017		
Seelsorger/innen	Eingänge	gesendet
S(1)	2	2
S(2)	42	51
S(3)	68	65
S(4)	335	340
S(5)	412	418
S(6)	1000	1019
gesamt	1859	1895

6.2. Themen der Ratsuchenden



6.3. Benutzergruppen



Im Schnitt erhält jede/r Ratsuchende 6 Antworten in dem Dialog. Es ist ein statistischer Mittelwert. Die Spannweite liegt zwischen 1 und 100 Antworten. Von den Ratsuchenden sind ca. 78% Frauen und 22% Männer.

7. Fortbildungen

Die Seelsorger/innen sind in unterschiedlichen pastoralen Feldern tätig und besitzen entsprechende Qualifikationen. Supervisionen und der kollegialer Austausch sind gewährleistet. Zu den Fortbildungen gehörten im Jahr 2017:

- Internetseelsorge mit emotional instabilen Persönlichkeiten (in Frankfurt)
- Fachforum Onlineberatung (in Nürnberg)

Vernetzung

Neben den Fortbildungen habe ich als Koordinatorin folgende Veranstaltungen besucht:

- Bundeskonferenz der Internetseelsorgebeauftragten 2017 in Essen
- vier Vernetzungstreffen in Köln und Frankfurt
- Vorstellung der Internetseelsorge für ehrenamtlich Tätige in der Mobbing-Betriebsseelsorge
- vierteljährliche Telefonkonferenzen zum Austausch mit den beteiligten Bistümern

Gemeinsam mit den Erzbistümern Köln und Freiburg und den Bistümern Mainz, Münster, Regensburg, Rottenburg-Stuttgart, Trier und Würzburg bieten wir in der Fasten- und Osterzeit geistliche Impulse an. Sie standen in diesem Jahr unter dem Thema „Quer denken“. Ebenso in Kooperation bieten wir Meditationen zu den Sonntagsevangelien an. Durch die Aufteilung der (Erz-)Bistümer haben wir die Möglichkeit, die Sonntage im gesamten Kirchenjahr mit Texten zu gestalten. Meine Aufgabe als Koordinatorin ist es, Menschen aus dem pastoralen Kontext anzusprechen, einen Impuls oder eine Meditation zu schreiben und mit den Kolleg/innen aus den anderen (Erz-)Bistümern diese Texte zu bündeln und zu redigieren.

8. Rückmeldungen

„Ich könnte noch so viel schreiben. Finde heute gar kein Ende. Ich habe so viel im Kopf, was niemals über meine Lippen käme.“

Diese Aussage und die folgenden in kursiver Schrift sind Antworten der Ratsuchenden auf beantwortete Anliegen an unser Team.

„Vielen Dank, dass Sie meine Angst ernst genommen haben und versuchen, mir zu helfen. Ich bin Ihnen sehr dankbar dafür.“

„Danke, dass es Sie gibt. Ich bin so froh. Durch Sie habe ich den Glauben nicht verloren.“

„Ich würde Ihnen ja so gerne schreiben, dass alles gut ist. Das stimmt leider nicht... weitermachen. Alleine es aufzuschreiben, nimmt schon Druck.“

„Danke für deinen Rat und deine Hilfe. Es hat mir sehr geholfen, darüber zu sprechen.“

„Ich fühlte mich gesehen!“

„Danke für alles ... im Gebet verbunden.“

„Bisher war mein Glaube, dass es Vergebung für mich gibt, klein. Ich finde es so toll, das hier aufschreiben zu können. Ich denke, Sie können das vielleicht sogar verstehen. Herzlich, XY, der so dankbar für diesen Mailkontakt ist. Sie sind besonders... - wertvoll. Ehrlich!“

„Mich kennt doch keiner – doch: unser Gott. Gott sei Dank. Und Sie, B., ein klein wenig!“

„Ich danke Ihnen für alles. Danke! Ich bete auch für Sie.“

„Es ist so schön, dass es dich gibt.“

„Ich danke Ihnen sehr herzlich für Ihre lange und umfangreiche Unterstützung. Das war sehr wichtig und wertvoll für mich. Vermutlich hätte ich mich ohne Ihre Ermutigung nicht an den Therapeuten gewandt und ich weiß auch nicht, ob ich meine ja teilweise dramatische Gefühlslage so „gut“ weggesteckt hätte. Was mir auch sehr geholfen hat war, dass Sie immer Verständnis dafür hatten, dass mich im Rahmen der Beziehung manche „Kleinigkeit“ völlig aus der Bahn werfen konnte. Ich konnte Ihnen da immer vertrauen und Sie haben mich nie zu etwas gedrängt. Ich wünsche Ihnen ganz herzlich alles Gute und Gottes Segen.“

Verschweigen möchte ich auch nicht, dass es neben den vielen positiven Rückmeldungen Mails mit unschönen Äußerungen gibt. Auch wenn es nur wenige solcher Mails sind, gehören sie zu unserem Arbeitsalltag. Die vielen positiven Rückmeldungen sind für uns Ansporn und Verpflichtung zugleich, Menschen in Krisensituationen zu begleiten.

9. Dank

Dass die Internetseelsorge immer stärker angefragt ist, zeigt die Statistik. Im ersten Jahr haben wir für das Bistum Aachen 1472 Antworten versendet. In den Monaten Januar bis einschließlich November 2017 waren es 1895 Antworten.

Danken möchte ich Herrn Hauptabteilungsleiter Pfarrer Rolf-Peter Cremer, der unsere Arbeit fördert. Er hat die Internetseelsorge als Projekt und jetzt als festen Bestandteil der Seelsorge im Bistum Aachen unterstützt und begleitet.

Für das Team
Elke Schnyder
Erkelenz, im Dezember 2017